

STYRIARTE GRAZ



„Vivat Felix Hercules“ mit dem Quintett Cinquecento PEWAL

Meditativ und verinnerlicht

Cinquecento führte virtuos in die Renaissancezeit.

In der italienischen Renaissancestadt Ferrara regierten zwei Herzöge namens Ercole (italienisch für Herkules). Für diese wurden wunderbare Messen komponiert: Josquin Desprez schrieb die „Missa Hercules Dux Ferrariae“ um 1503, Cipriano de Rore die „Missa Vivat Felix Hercules“ 50 Jahre später. Unter dem Motto „Vivat Felix Hercules“ wurden vom Ensemble Cinquecento Teile beider Messen stimmig miteinander verwoben und mit der schlichten, kraftvollen Schönheit gregorianischer Gesänge, mit innigen Marienmotetten und geistlichen Madrigalen verbunden.

Das seit 2004, in Wien gegründete, vielfach ausgezeichnete Ensemble besteht aus professionellen Sängern aus Österreich, Belgien, Deutschland, England und der Schweiz. Terry Wey, Achim Schulz, Tomáš Lajtkep, Tim Scott Whiteley und der Steirer Ulfried Staber fesselten mit ausbalancierter Klangschönheit und verinnerlichter, nuancenreicher Interpretation. Beeindruckend war die Ausgewogenheit zwischen homogenem Zusammenklang bei gleichzeitiger Transparenz der einzelnen Melodiestränge. Trotz des liturgischen Konzertablaufs wurde eine Zugabe erklatscht.

Eva Schulz